

Ambulanzen

Übersicht

- Privatambulanz
- Hochschulambulanz
- Allgemeine Ambulanz
- Allergologie-Ambulanz
- Ambulantes Operieren
- Andrologie-Sprechstunde
- Autoimmunsprechstunde
- Epidermolysis bullosa-Zentrum
- Genodermatosen-Sprechstunde
- Haarsprechstunde
- IGeL-Sprechstunde und Ästhetische Dermatologie
- Interdisziplinäre Dermatologie- / Rheumasprechstunde
- Neurodermitis-Sprechstunde
- Phlebologie/Venendiagnostik/Angiologie
- Photodermatologie-Sprechstunde
- Proktologie
- Psoriasis-Sprechstunde
- Sonographie Haut und Lymphknoten
- STD / HIV-Sprechstunde
- Tumornachsorge
- Wundambulanz

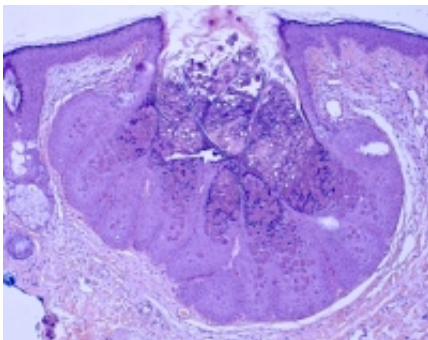
Privatambulanz

Leitung	Prof. Dr. med. Leena Bruckner-Tuderman, Vertretung Dr. med. Andrea Pfister-Wartha
Telefon	0761-270 67190

Hochschulambulanz

Im Rahmen der Hochschulambulanz für Dermatologie und Venerologie werden Patienten sowohl in der Allgemeinen Ambulanz als auch in Spezialsprechstunden und Funktionsbereichen behandelt.

Allgemeine Ambulanz



[Molluscum contagiosum]

Leitung	Dr. med. Kristin Technau-Hafsi
Telefon	0761-270 68230

Geänderte Sprechzeiten ab 01.04.2012 (Montag-Freitag):

- ohne Termin: 08.00 - 10.30 Uhr, ab 07.00 Uhr ist der Nummernapparat im Warteraum der Ambulanz frei geschaltet
- mit Termin: 10.00-12.00 Uhr nach vorheriger Vereinbarung (Tel. 0761-270 68230)

Für die Behandlung ist ein Überweisungsschein erforderlich.

Allergologie-Ambulanz

Leitung	Prof. Dr. med. Thilo Jakob
Telefon	0761-270 67220

Die ambulante Allergie-Diagnostik dient der Abklärung von Kontaktallergien, Inhalationsallergien (Staub, Pollen usw.), Insektengiftallergien und Nahrungsmittelallergien sowie der Urticariadiagnostik. Die berufsdermatologische Beratung sowie die Planung stationärer Allergietestungen (z. B. Arzneimittel) haben ebenfalls ihren Platz in der Allergologie-Ambulanz. Für die Diagnostik und Beratung ist eine individuelle Terminvereinbarung notwendig. Hyposensibilisierungsbehandlungen werden Mo.–Fr. von 8:00 bis 12:00 und Mo.–Mi. von 14:00-15:00 durchgeführt.

Andrologie-Sprechstunde

Leitung	Prof. Dr. med. Maja Mockenhaupt
Telefon	0761-270 68230

In der Andrologie-Sprechstunde werden Patienten mit unerfülltem Kinderwunsch betreut. Es besteht eine Kooperation mit der Kinderwunschsprechstunde der Universitäts-Frauenklinik Freiburg. Desweiteren werden Kontrollspermiogramme nach Vasektomie durchgeführt.

Autoimmunsprechstunde

Leitung	PD Dr. med. Silke Hofmann
Telefon	0761-270 68230

In dieser Sprechstunde werden Patienten mit Autoimmunerkrankungen der Haut diagnostiziert und behandelt. Patienten mit Pemphigus, Pemphigoid, Dermatitis herpetiformis Duhring, Lupus erythematodes, Sklerodermie, Vasculitiden und anderen Autoimmunerkrankungen werden ambulant und bei Bedarf stationär oder teilstationär diagnostiziert und therapiert. Im Rahmen dieser Sprechstunde wird auf präzise Diagnostik und wissenschaftlich begründete Therapieplanung sowie interdisziplinäre Zusammenarbeit mit anderen Fachspezialisten Wert gelegt.

Epidermolysis bullosa-Zentrum

Leitung	Prof. Dr. med. Leena Bruckner-Tuderman
Telefon	0761-270 66140

Das Epidermolysis bullosa (EB) - Zentrum bietet verschiedene Angebote für EB-Patienten, betroffene Familien, betreuende Haus- und Kinderärzte aber auch für spezialisierte Zentren, Neonatologien, Hautkliniken und beteiligte Pflege und Therapeuten an. Es besteht die Möglichkeit einer ambulanten oder teilstationären Vorstellung, bei der wir in der Regel einen mehrstündigen Termin einplanen. Daneben sind auch stationäre Aufnahmen nach Absprache möglich. Da die Problemfelder bei EB sehr vielgestaltig sein können, arbeiten wir mit den verschiedensten ärztlichen und therapeutischen Disziplinen am Universitätsklinikum Freiburg zusammen (interdisziplinäres Management). Ein wesentliches Element ist auch die Unterstützung der Ärzte und Therapeuten im heimatnahen Umfeld. Wir bieten deshalb neben den Informationen auf der Webseite des Kompetenznetzwerkes Epidermolysis bullosa (

www.netzwerk-eb.de

) auch telefonische oder E-Mail ([eb-zentrum](mailto:eb-zentrum@uniklinik-freiburg.de)

[@uniklinik-freiburg.de](mailto:eb-zentrum@uniklinik-freiburg.de)) basierte Auskunft an. Die bei uns angebotene Diagnostik umfasst die Analyse von Hautbiopsien mittels Antigenmapping. Wir bieten die molekulargenetische Analyse der Mutationen der EB dystrophica, EB junctionalis und EB simplex Formen sowie des Kindler-Syndroms an, die in Zusammenarbeit mit dem hiesigen Institut für Humangenetik durchgeführt werden. Weitere Schwerpunkte des EB-Zentrums Freiburg sind die Erforschung der Ursachen der Krankheitsmechanismen, die Wundversorgung und die Entwicklung neuer Behandlungsmöglichkeiten für Epidermolysis bullosa.

Genodermatosen-Sprechstunde

Leitung	Prof. Dr. Cristina Has, Prof. Dr. Rudolf Happle
Telefon	0761-270 68230

Genodermatosen sind erbliche Hauterkrankungen, welche durch Genmutationen verursacht werden. Sie können sowohl über mehrere Generationen in einer Familie auftreten, wie auch nur einzelne Familienmitglieder betreffen. Bei vielen Genodermatosen handelt es sich um seltene Erkrankungen. Im Rahmen der Genodermatosensprechstunde werden Patienten, bei denen der Verdacht auf

eine erbliche Hauterkrankung besteht, untersucht, die notwendige Diagnostik eingeleitet sowie symptomatische Therapiekonzepte individuell angepasst. In Zusammenarbeit mit dem Institut für Humangenetik der Universität Freiburg wird die molekulare Diagnostik für verschiedene Genodermatosen angeboten. Weiterhin werden im Rahmen dieser Sprechstunde Patienten mit einer Genodermatose kontinuierlich ärztlich betreut. Aufgrund der oftmals komplexen Krankheitsbilder findet diese Sprechstunde nur nach Voranmeldung statt.

Haarsprechstunde

Leitung	Prof. Dr. med. Maja Mockenhaupt
Telefon	0761-270 68230

Hier werden Patienten mit Alopecia areata (kreisrunder Haarausfall) sowie anderen Formen von krankhaftem Haarausfall betreut, die zuvor in der Allgemeinen Ambulanz untersucht wurden.

GeL-Sprechstunde und Ästhetische Dermatologie

Leitung	Dr. med. Felix Bross
Telefon	0761-270 67970

Wir bieten Ihnen im Rahmen von Uniklinik Plus ein breites Spektrum von Möglichkeiten an kosmetisch störende Hautveränderungen zu entfernen. Bei den Uniklinik Plus Leistungen handelt es sich ausschließlich um solche, die nicht von den Kassen erstattet werden.

Hierbei kommen z.B. unterschiedliche, modernste Lasersysteme zum Einsatz, die in der Regel eine schonende und möglichst narbenfreie Entfernung von Hautveränderungen ermöglichen. Die Dauer und Anzahl der Behandlungen richtet sich nach Art und Ausdehnung der Hautveränderung und kann individuell variieren. Bevor eine entsprechende Behandlung begonnen wird, erhalten Sie eine ausführliche ärztliche Beratung, sowie eine genaue Auskunft über die anfallenden Kosten.

Die Lasertherapie bieten wir vor allem an für:

- störende (dunkle) Behaarung
- Tätowierungen
- Erweiterte Äderchen (Teleangiektasien)
- Sternchenangiome (Naevi ananei) und Altersblutschwämmchen (Angiome)
- Alterswarzen (seborrhoischen Keratosen)
- Stielwarzen (Fibrome)
- Besenreiser können darüberhinaus in unserer phlebologischen Abteilung verödet werden.

Bei Gesichtsfalten (Zornesfalten, Krähenfüsse) und bei verstärkter Schweißneigung der Hände und Füße bieten wir die Unterspritzung mit Botulinumtoxin an.

Interdisziplinäre Dermatologie- / Rheumasprechstunde

Leitung	Prof. Dr. med. Leena Bruckner-Tuderman zusammen mit Prof. Dr. Reinhard Voll, Rheumatologie und Klinische Immunologie
Telefon	0761-270 68230

Neurodermitis-Sprechstunde

Leitung	Prof. Dr. med. Christoph M. Schempp
Telefon	0761-270 68230

Die Diagnostik, der Beratungsbedarf und das Management von Patienten mit Neurodermitis sind oft zeitintensiv. Deshalb hat sich die ganzheitliche Betreuung dieser Patienten in einer eigenen Sprechstunde mit geschulten Ärztinnen/Ärzten sehr bewährt. In der Sprechstunde werden auch viele Kinder betreut. Es bestehen deshalb ein intensiver Erfahrungsaustausch und eine Kooperation mit

dem Zentrum für Kinderheilkunde und Jugendmedizin des Universitätsklinikums Freiburg, den niedergelassenen Kinderärzten und niedergelassenen Hautärzten.

Phlebologie/Venendiagnostik/Angiologie

Leitung	PD Dr. Marcel Lucas Müller
Telefon	0761-270 67970

Die Diagnostik in der Venenabteilung umfasst zum einen die eingehende körperliche Untersuchung und den Gefäß- und Pulsstatus. Es kommen weiterhin eine Reihe von apparativen Verfahren zum Einsatz. Diese Untersuchungen werden z.B. bei Krampfadern, Besenreisern, im Rahmen der Thrombosedagnostik, bei Venenentzündungen und bei chronischen Beinwunden eingesetzt. Es wird z.B. die Doppler- und Duplexsonographie, die digitale Lichtreflexrheographie, die optische Verschlussplethysmographie und die Phlebdynamometrie durchgeführt. Zur Therapie der Venenerkrankungen kommen die Kompressionstrumpfversorgung, spezielle Polsterungen, die manuelle Lymphdrainage, Venensklerosierungen durch flüssige oder schaum-basierte Mittel und die operative Therapie in der Universitäts-Hautklinik zum Einsatz. Viele der Eingriffe können ambulant bei uns durchgeführt werden.

Photodermatologie-Sprechstunde

Leitung	Prof. Dr. med. Christoph M. Schempp
Telefon	0761-270 67390

Im Rahmen der Sprechstunde werden Aufklärungsgespräche mit dem Patienten geführt und Therapiekonzepte (z.B. Photochemotherapie, extracorporale Photophorese) oder Testprogramme (z.B. Photoprovokationstestungen) erläutert und überwacht. In der Sprechstunde können ausserdem gezielt Photodermatosen wie die polymorphe Lichtdermatose, die Mallorca-Akne und die Lichturtikaria vorgestellt und das Procedere mit dem Oberarzt besprochen werden.

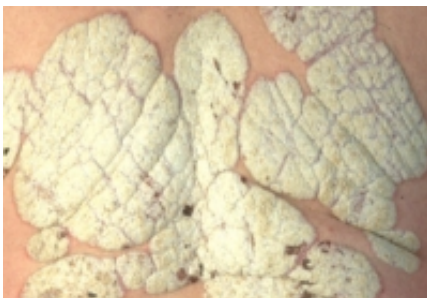
Proktologie

Leitung	PD Dr. Marcel Lucas Müller
Telefon	0761-270 67970

In der proktologischen Sprechstunde können medizinische Probleme aus dem Bereich des Enddarmes und der Umgebungshaut wie z.B. Hämorrhoiden und Feigwarzen behandelt werden.

Psoriasis-Sprechstunde

Leitung	Prof. Dr. med. Christoph M. Schempp
Telefon	0761-270 68230



[Psoriasis geographica]

Die Psoriasis-Sprechstunde hat sich als Koordinationsstelle für Patienten mit mittelschwerer bis sehr schwerer Psoriasis etabliert. Vor allem nach einer stationären Behandlung muss eine intensive Betreuung der Patienten in der Stabilisierungsphase erfolgen.

Eine zunehmende Bedeutung im Rahmen der Sprechstunde gewinnt die Behandlung der schweren, therapieresistenten Psoriasis mit Biologicals, die von hier aus durchgeführt bzw. koordiniert wird.

Sonographie Haut und Lymphknoten

Leitung	Dr. med. F. Bross
Telefon	0761-270 68230

Die sonographische Diagnostik der Haut und regionären Lymphknoten ist ein integraler Bestandteil der Basisdiagnostik, der Therapie und Nachsorge von Hauttumoren mit Metastasierungspotential. Mit Hilfe der Duplexsonographie können u. a. Lymphknotenveränderungen frühzeitig dargestellt und aufgrund ihres Echoverhaltens differenziert beurteilt werden. Daneben dient das Verfahren zur Abgrenzung von suspekten Weichteilschwellungen der Haut und Unterhaut. Subkutane Hautveränderungen verschiedener Genese lassen sich wegen ihres heterogenen Echoverhaltens in der Regel gut voneinander unterscheiden. Wenn auch eine echte Diagnose sich nicht aufgrund der Sonographie stellen lässt, sind aufgrund des differenten Echoverhaltens und der beschriebenen Artefakte bestimmte Differentialdiagnosen auszuschließen oder zu erhärten. Daneben steht das Verfahren der 20-MHz-Sonographie in der Abteilung zur Verfügung. Die hochfrequente Sonographie ermöglicht ebenfalls die zuverlässige Darstellung kutaner und subkutaner Strukturen. Bei einer axialen Auflösung von etwa 80 µm und einer lateralen Auflösung von 200 µm können Strukturen bis zu einer Tiefe von maximal 1 cm dargestellt werden. Indikationen der hochfrequenten Sonographie sind z. B. die Darstellung von Tumoren der Haut und ihrer Adnexe sowie die Verlaufskontrollen von Kollagenosen und Strahlenfibrosen (Hautdicken- und Hautdichtemessungen). Weiterhin stellt die sonographisch bestimmte Dicke von kavernösen Hämangiomen eine wertvolle Information zur Therapieplanung dar.

STD / HIV-Sprechstunde

Leitung	Prof. Dr. med. Maja Mockenhaupt
Telefon	0761-270 68230

In der STD / HIV-Sprechstunde werden HIV-infizierte Patienten hinsichtlich Ihrer Hautkrankheiten betreut. Dies geschieht in enger Zusammenarbeit mit der Abt. für Tumormimmunologie des Universitätsklinikums und Freiburger HIV-Schwerpunktpraxen. Zudem werden andere sexuell übertragbare Erkrankungen wie z.B. Lues behandelt.

Tumornachsorge

Leitung	Dr. med. Frank Meiß
Telefon	0761-270 68230

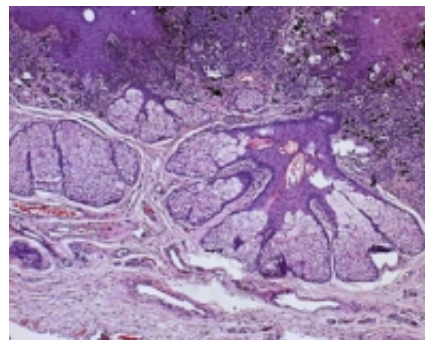
In der Tumornachsorge werden vorrangig Melanompatienten gesehen. Aber auch Patienten mit einem erhöhten Erkrankungsrisiko anderer Hauttumoren wie dem Angiosarkom, malignen fibrösen Histiozytom, Dermatofibrosarkoma protuberans, Kaposi Sarkom und Merkelzellcarcinom werden regelmäßig nachbetreut. Für eine primäre Vorstellung und bei akuter Problematik empfiehlt sich die Vorstellung in der morgendlichen „offenen“ Sprechstunde, um ggfs. noch eine weitere diagnostische Abklärung zu ermöglichen. Bis auf weiteres werden Patienten mit kutanen Lymphomen, Spinaliomen und Basaliomen auch noch zur Verlaufsbeobachtung in der Morgensprechstunde gesehen. Das onkologische Team wünscht sich eine enge Zusammenarbeit mit den niedergelassenen Kollegen und sieht sich im interdisziplinären Verbund der universitären Abteilungen, onkologischen Praxen und Kliniken. Des Weiteren bietet die Anbindung an die Kliniken der

[Arbeitsgemeinschaft Dermatologische Onkologie \(ADO\)](#)

die Aufklärung über ein breiteres Spektrum individuell optimierbarer Therapieangebote.



[Melanom]



[Hämatoxylin-Eosin-Färbung]

Leitung	PD Dr. med. Marcel Lucas Müller
Telefon	0761-270 67970

In der Wundambulanz erfolgt die Diagnostik und Therapie von Patienten mit chronischen Wunden. Ein Schwerpunkt stellen dabei Patienten mit Ulcus cruris venosum ("offenes Bein"), Autoimmundermatosen und immunologischen Wundursachen dar. Nach dem Prinzip der ursächlichen Wundtherapie wird bei jedem neuen Patienten neben dem Haut- und Wundstatus, ein Gefäßstatus und Laborstatus erhoben, bei Bedarf wird weitere Diagnostik angestrengt. Es kann dann die gezielte Wundversorgung und vor allem die Therapie der Ursachen eingeleitet werden. Neben der Betreuung von ambulanten Patienten erfolgt die Mitbetreuung von stationären und teilstationären Wundpatienten und bei Bedarf werden auch externe Beratung und Konsile erbracht.

Die Wundambulanz der Universitäts-Hautklinik Freiburg ist Kooperationspartner des [interdisziplinären Wundzentrums](#) am Klinikum.